

Halle und Umgebung.

Verluste der 75er.

Infanterie-Regiment Nr. 75, Halle a. S. I. Abteilung. (Monitore und Litz am 7. und 8. 9. 14.) 1. Batterie. Regimentschef Gottfried Felix Schaefer aus Fürstenwalde (Kr. Ludau) leicht verwundet. Gefreiter Wilhelm Hantel aus Langenbogen (Kreis Eisleben) schwer verwundet. Gefreiter Karl Theodor Ludwig Hans Höpner aus Udesloe (Kreis Wandsbeck) leicht verwundet. Gefreiter Wilhelm Dewes aus Dohndorf (Kreis Bernburg) leicht verwundet. Kanonier Arthur Böhm aus Zettwitz (Kreis Weißenfels) verwundet. Kanonier Dominikus Franz August Schön aus Halle a. S. leicht verwundet. Kanonier Franz Albert Reidt aus Halle a. S. leicht verwundet. Kanonier Gust. Christian Rudolf Schrader aus Sandersleben (Kreis Bernburg) leicht verwundet.

3. Batterie. Hauptmann Abel leicht verwundet. Leutnant Witt — leicht verwundet. Fahnenjunker Unteroffizier Gerhard Riebensohn aus Tilstt schwer verwundet. Gefreiter der Reserve Richard Otto Kögel aus Döllnitz (Saalkreis) leicht verwundet. Kanonier Reinhold Schumann aus Jabis (Mansfelder Seekreis) leicht verwundet. Kanonier Bruno Wenzel aus Seidenberg (Kreis Lauban) leicht verwundet. Kanonier Karl Simon aus Wietin (Saalkreis) leicht verwundet. Kanonier Max Stierwald aus Friedeburg (Mansfelder Seekreis) leicht verwundet. Unteroffizier Robert Schönemann aus Murgitz (Kreis Kroszin) tot. Kanonier Georg Schmidt III aus Kötzsch (Kreis Bitterfeld) tot. Referent Richard Willi Städter aus Brahmwig (Saalkreis) tot. Referent Willi Wilde aus Halle a. S. tot. Referent Franz Schneider aus Rieba (Kreis Bitterfeld) schwer verwundet. Referent Raithmann leicht verwundet. Kanonier Gustav Spengler aus Leimbach (Mansfelder Gebirgskreis) leicht verwundet. Kanonier Franz Hecht aus Groß-Gröden (Kreis Merseburg) leicht verwundet. Referent Karl Wirts aus Hoyrn (Kreis Ballenstedt) leicht verwundet. Kanonier Otto Weidardt aus Halle a. S. vermisst. Kanonier Paul Stiller aus Döllitz vermisst. Referent Friedrich Kammer aus Mansfeld (Mansfelder Seekreis) vermisst.

Leichte Munitionskolonnen. Unteroffizier Erich Jaulich aus Gollernau (Kreis Weißenfels) tot. Kanonier Richard Sänge aus Rodina (Kreis Döllitz) leicht verwundet. Kanonier Otto Dörfert aus Heddingen (Kreis Bernburg) leicht verwundet. Kanonier Robert Weiling aus Wulsen (Kreis Cöthen) leicht verwundet. Kanonier Richard Wögling aus Notzenhirschbach (Kreis Querfurt) leicht verwundet. Kanonier Karl Bauer aus Böbnitz (Kreis Weißenfels) leicht verwundet. Kanonier Erich Maertens aus Klein-Hirau (Reg.-Bez. Merseburg) verwundet. Kanonier Walter Dittmann aus Kölsin (Preußen) vermisst. Kanonier Walter Marschall aus Weißenfels vermisst. Kanonier Hugo Bachmann aus Schmöln (Kreis Grimma) vermisst.

Hallische Kriegskreditbank Aktiengesellschaft in Halle a. d. S. Nachdem in einer Vorgründung am 8. September die Hallische Kriegskreditbank Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von 20 000 Mark ins Leben gerufen und die Eintragung in das Handelsregister unter dem 19. September erfolgte, fand am Freitag, den 2. Oktober, eine Generalversammlung statt, in der die Erhöhung des Grundkapitals um 480 000 Mark auf 500 000 Mark beschlossene wurde. Dieser Betrag ist durch Zeichnungen in dieser Höhe voll aufgebracht, und die erste Einzahlung von 25 Prozent des Aktienkapitals ist überall erfolgt. Das Anfangskapital der Vorgründung von 20 000 Mark ist von hallischen Bankgeschäften aufgebracht und voll eingezahlt. In einer demnächst abzuhaltenden Generalversammlung, zu der die an dem ganzen Aktienkapital von 500 000 Mark beteiligten Aktionäre einberufen werden, soll über die Er-

weiterung des Aufsichtsrates Beschluß gefaßt, sowie Mitteilung über die Organisation der in den Erhebungen vorgehenden Kreditausschüsse gemacht werden. Auch die Beteiligung an den Ausfallbürgschaften schreitet noch immer weiter vor, bis jetzt sind an Ausfallbürgschaften 595 000 Mark übernommen. Die Bank hat ihre Tätigkeit nummehr bereits aufgenommen, eine Geschäftsstelle ist für sie in dem Hause der Handelskammer, Franzstraße 5, eingerichtet.

Beginn und Ende der Kriegsunterstützungen. Am vielfach aufgetretenen Zweifel ist auf folgendes aufmerksam gemacht:

1. Der Anspruch auf Kriegsunterstützung und, wenn nötig, auf künftigen Kriegszuschuß beginnt im Falle der Bedürftigkeit nicht erst mit dem Tage der Anmeldung, sondern mit dem Tage des Eintritts des Ehepartners, Sohnes oder sonstigen Ernährers in den Dienst. Frazten- oder Sanitätsdienst. Es findet also, wenn die Ansprüche erst jetzt angemeldet werden, Rücksicht auf den Monat August statt, wenn anzunehmen ist, daß auch damals Bedürftigkeit vorgelegen hat. Das wird im Zweifel anzunehmen sein.

2. Wenn der in den Dienst Eingetretene vor Ablauf der halbjährigen Zahlungsperiode (1.—15., 16.—30.) aus entlassen oder zeitweilig beurlaubt zurückkehrt, findet eine Zurückzahlung des vorausbezogenen Halbjahresbetrages überhaupt nicht statt.

3. Dagegen sind die Kriegsunterstützungen von dem auf die Rückkehr folgenden ersten oder Sechzehnten jeden Monats ab zu erteilen, wenn der Einberufenen aus dem Militärdienst entlassen oder beurlaubt wird und nach Halle zurückkehrt. Findet er dann keine Arbeit, so ist er wegen Ertragung der Arbeitslosen-Unterstützung an den künftigen Arbeitsnachweis zu verweisen und im übrigen wegen ergänzender Unterstützungen nach der Verfügung vom 12. September d. J. herr. Kriegsolonenfürsorge der Stadt Halle während der Kriegszeit zu verfahren.

4. Wird ein in den Militärdienst Eingetretener als krank oder verwundet von dem Truppe zeitweilig in die Heimat beurlaubt, so werden die Kriegsunterstützungen weitergezahlt.

5. Wenn der in den Dienst Eingetretene vor seiner Rückkehr verstorben oder vermisst wird, so werden die Kriegsunterstützungen so lange weitergezahlt, bis die Gzernation, welcher er angehörte, auf den Friedensfuß zurückgeführt oder aufgelöst wird.

Aus unserem Zoo. So häufig muß man die Beobachtung machen, daß die Besucher trotz Warnung und Belehrung den Tieren Futter verabreichen, welches schädlich ist. Dabzu gehört in erster Linie der Zucker sowie andere Süßigkeiten; schädlich können aber auch Futtermittel werden, die unter anderen Umständen gesund sind, z. B. Abfälle von Salat, Kohl, Gurken, die einige Zeit in warmem Raume zusammengeschichtet gelegen haben, denn diese grünen Pflanzenteile fallen sehr rasch der Zersetzung anheim und sind dann ein ganz ungelundes Futter. Es gibt aber jetzt in den Kaskanien und vor allem den Eichen Futtermittel, die von den meisten Tieren gern genommen werden, gesund sind und deren Beschaffung keine Kosten verursacht, sondern den Kindern noch Freude bereitet.

In der Zierkammer erstehen die Zierpflanzen jetzt wieder im Schmuck des neuen Prachtziers, im ersten Gehege der Silberfahnen aus Südbahia, im dritten ein nahe Verwandter des Silberfahnen, der nördlichere Singsingfahnen, daneben der prächtige Lady Amherst Faian und der albatrossartige Gelfahnen.

Morgen Sonntag nachmittag ist Konzert vom Orchester des Herrn Musikdirektor Görlich.

Verzichte Bitte. Seit dem Ausbruch des Krieges haben viele fleißige Volkshülferinnen manden Strampf für unsere waderen Soldaten gesickt. Sie möchten diese Arbeit gern fortsetzen, es fehlt aber an Wolle, Fehrer, Bekretionen und Schußknäuen können die nötigen Mittel nicht mehr aufbringen und das Rote Kreuz hat weitere Unterstützung abgelehnt. Bürger unserer Stadt, tretet helfend ein! Schenkt Wolle oder Geld zum Ankauf von Wolle! Ich werde dafür sorgen, daß nichts verloren geht und die Spenden unserer Schwundbreitigen und Familienliebhaber zu gute kommen! Das Schußknäuen (Carthäuser, 11. Eingang Schußknäue) wird auch die kleinsten Gaben gegen Entlohnungsbekretion annehmen, und ich werde in den Zeitungen Rechnuna legen. Wer arbt, schickt nicht nur unsere todenunigen Soldaten vor Kälte und Krankheit, sondern erfüllt auch die Herzen der Mädchen mit neuer Vegetation, denn mit der Arbeit für das Meer wächst die Liebe zum Vaterlande. Halle, den 3. Oktober 1914. Brendel, Königlich-kreislichcr Kreisamtsinspektor.

Wohnungswesiel. Diese Michaeis ist der Wohnungswesiel in unerer Stadt sehr reger geworden. Die Möbeltransportgeschäfte waren diese Tage über vollauf beschäftigt, doch hat sich meist alles nach Wunsch gestaltet. In nicht wenigen Fällen sind Hausbesitzer infolgeder Beiträgen geworden, als ausziehende Mieter den Mietzins nicht zahlen konnten, eine Folge der gegenwärtigen miffliden wirtschaftlichen Lage und der dadurch hervorgerufenen Arbeits- bzw. Beschäftigungslosigkeit. Man hat sich aber, da es nicht anders ging, verständigt.

Deren Bandinspektor Koehler von der hiesigen Feuerweh, welcher als Leutnant bei dem 5. Infanterie-Reg. Nr. 177 kämpfte, ist das Eiserne Kreuz verliehen.

Ein Marokkaner und mehrere höhere Seooifiziere in der Gefangenschaft in Halle. Im Offizier-Gefangenenlager in der Bernriedischen Fabrik an der Merseburger Straße befindet sich seit einigen Tagen auch ein Marokkaner, der als französischer Offizier von den Deutschen mit gefangen genommen wurde. Er wird mit Rücksicht behandelt. Außer mehreren Generelen befinden sich auch eine Anzahl höhere Seooifiziere in Gefangenschaft. Von den Säugern der Nebenstrafen aus kann man das Lager gut übersehen.

Von der hallischen Liebesgabenexpedition nach dem Westen, welche aus zehn beladenen Autos und einem Kurierwagen besteht, wird Freitag gegen Abend zehn Autos in Casfel wohlbehalten angekommen. Ein Auto hatte Reifendefekt, folgt aber sofort nach.

Frauen-Kriegshilfe im Wirtschaftsbereich. Der „Deutsche Käuferbund“ schreibt uns: Wir wenden uns an die Frauen, die nicht nur helfen die Wunden heilen, die der Krieg schlägt, und die Not derer lindern, die der Krieg des Ernährers beraubt, sondern in deren Hand auch unseres Wirtschaftslebens Wohl und Wehe liegt: Kluges Handeln der Frauen kann verhindern, daß immer mehr Geschäfte schließen müssen, immer mehr Fabriken stillgelegt und immer mehr Angestellte und Arbeiter entlassen werden müssen. Darum faßt, was ihr braucht, damit die Notwendigkeit der Arbeitslosen nicht größer werde! Treibt keinen Luxus, aber schränkt euch auch nicht unnotig ein. Dies mögen namentlich alle jene beherzigen, die der Krieg in ihren Einkünften nicht schmälert, sich besparen, aber nicht geizig! Und faßt das Notwendige gut. Ihr handelt escht unternützlich, wenn ihr jetzt nur Qualitätsware kauft und den Geit des Schandes austreibt. Drückt nicht die Preise, kauft vernünftig und gut, schließt keinen notwendigen Kauf hinaus, das ist die beste patriotische Tat. Hinreichend bezahlte Arbeit ist mehr wert als Almosen. Das Getriebe der deutschen Volkswirtschaft darf nicht zum Stillstand kommen. Herrschen Regsamkeit und Gehehen im Rücken des Heeres, dann find wir allen Feinden gewachsen.

Eine Verurteilung deutscher Juristen und Verwaltungsbeamten beginnt heute in der 2. Kriegsummer der Deutschen Juristen-Zeitung Berlin zu erscheinen. Es ist dies die einzige und vollständigste Gite kritischer deutscher Juristen und Verwaltungsbeamten, gestützt nur auf amtliches Material, das der Juristenzeitung in die Betradt kommenden Behörden zur Verfügung gestellt haben.

Das Disziplinaramt für das Malergewerbe hat in der Sitzung vom 2. Oktober den Beschluß gefaßt, zum Zweede der Belpämpfung der Arbeitslosigkeit eine Herabsetzung der Arbeitszeit vorzunehmen. Die Arbeitszeit soll bis auf weiteres 7 Stunden (8—12 und 1—4) betragen. Es darf der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, daß das Publikum den Arbeitgeberern und Arbeitnehmern die Durchführung dieses einstimmig gefaßten Beschlusses erleichtern und die mit der Ausföhrung, besonders in der jetzigen Zeit der Umzüge verbundenen Unquemlichkeiten, im allgemeinen Interesse gerne auf sich nehmen wird.

Subläum. Hausmeister Karl Braßmann leistet am Sonntag, den 4. Oktober, seit 25 Jahren treue Dienste bei der Firma Otto Linke Nachf., Blücherstraße 2.

Für das Rote Kreuz gingen bis zum Mittwoch, den 30. September mittags weiter ein bezw. wurden abgeliefert von der Städtischen Sparkasse Halle (6. Rate) 192,65 Mk., der Sparkasse des Saalkreises (6. Rate) 1206,40 Mk., Herrn B. J. Baer (2. Rate) 24 Mk., der Bank für Handel und Industrie Filiale Halle (5. Rate) 200 Mk., Herren Frenzell u. Voetzig (6. Rate) 10 Mk., der Gemeinbedarf, E. G. m. b. H. (5. Rate) 3 Mk., dem Hallischen Bantverein von Kullsch, Raempff u. Co. (6. Rate) 405 Mk., Herrn H. J. Lehmann (6. Rate) 3621,45 Mk., Herren Feul Schaulitz u. Co. (5. Rate) 25 Mk., Herrn E. Schmidt (5. Rate) 8 Mk., der Spar- und Vorshußbank (4. Rate) 31 Mk., Herrn Reinhold Seudner (6. Rate) 403 Mk., Ferner sammelten und lieferten ab: Saale-Zeitung und Hallische Allgemeine-Zeitung (7. Rate) 431,75 Mk., dieselben für verkaufte Extrablätter 293,19 Mk., General-Anzeiger (6. Rate) 1000 Mk., Hallische Zeitung (6. Rate) 338,35 Mk., Zusammen 8282,79 Mk. Bei der letzten Veröffentlichung (bis einschli. 16. September) wurden als Sammelergebnis nachgewiesen 266 324,36 Mk., dazu vorliegende 8282,79 Mk., ergibt 274 607,15 Mk., welche den Stand der Sammlung Ende September darstellen.

Preiswerte Damen-Kleidung. Neben feinen Modellen ist für große Auswahl einfacher und praktischer Kleidung gesorgt. Blusen in Seide, Wolle, moderne Farben Mk. 30-6 Kleider moderne Formen, jeder Stoffart Mk. 80-19 Jackenkleider für alle Größen, beste Verarbeitung Mk. 90-29 Damenmäntel weiche, warme Stoffe, Woll- und Seidenplisch Mk. 60-19 Kleiderstoffe, Blusenstoffe in grosser Auswahl besonders preiswert. A. Huth & Co. Halle a. S. Gr. Steinstr. und Markt.

(Kreis Stendal) tot. **Musketier Franz Turpin** aus Söndhausen (Kreis Jerichow II) tot. **Unteroffizier Friedrich Benz** aus Bismard (Kreis Stendal) leicht verwundet. **Musketier Karl Petzold** aus Bendenberg (Kreis Wanzleben) leicht verwundet. **Musketier Hermann Götte** aus Groß-Öttersleben (Kreis Wanzleben) leicht verwundet. **Rekroist Karl Witte** aus Hadmersleben (Kreis Wanzleben) leicht verwundet.

11. Kompanie. **Leutnant der Reserve Walter Menke** aus Magdeburg leicht verwundet. **Bischofswinkel August Krüger** aus Magdeburg leicht verwundet. **Unteroffizier Albert Kühnemann** aus Klein-Wanzleben leicht verwundet. **Unteroffizier der Reserve Martin Stichel** aus Eschke (Kr. Wanzleben) schwer verwundet. **Rekroist Wilhelm Schmidt** aus GutsMuths (Kreis GutsMuths) leicht verwundet. **Gefreiter der Res. Rudolf Urban** aus Dorantenbaum (Kreis Dessau) tot. **Rekroist Guiton 3 F. 2** aus Halle tot. **Rekroist Hermann 3 F. 1** aus Halle tot. **Musketier Friedrich W. H. Niemann** aus Magdeburg leicht verw. **Musketier Adolf Fritze** aus Magdeburg leicht verw. **Gefreiter der Res. Adolf Braune** aus Langensödingen (Kr. Wanzleben) leicht verw. **Musketier Otto Steffen** aus Magdeburg leicht verw. **Musketier Herm. Schulze III** aus Magdeburg leicht verw. — 12. Kompanie. **Fähnleinführer Werner Loreberg** aus Kottmersdorf (Kreis Wanzleben) leicht verwundet. **Unteroffizier Guiton 3 F. 2** aus Halle leicht verw. **Gefreiter der Res. Karl Breitmeyer** aus Magdeburg leicht verw. **Gefreiter der Res. Albert Buchheiser** aus Seehausen (Kreis Wanzleben) leicht verw. **Musketier Wilhelm Behrens I** aus Portz (Kr. Stendal) leicht verw. **Musketier Wilm Danert** aus Bendenberg (Kreis Wanzleben) leicht verw. **Musketier Kurt Wittendorf** aus Magdeburg leicht verw. **Musketier Otto Reil** aus Köthen (Kreis Dessau) leicht verw. **Gefreiter Robert Kridsch** aus Dauterode (Kreis GutsMuths) schwer verw. **Musketier Ernst Range** aus Magdeburg leicht verw. **Musketier Max Schulz** aus Magdeburg leicht verw. **Musketier hier Wilm Wehe** aus Schönebeck (Kreis Calbe a. S.) leicht verw. **Musketier Ernst Vater** aus Magdeburg leicht verw. **Gefreiter Fritz Schaubert II** aus Magdeburg leicht verwundet. **Musketier Otto Vinde** aus Magdeburg vermisst. **Gefreiter Wilm Eitemann** aus Cöthen vermisst. **Gefreiter Erich Fleißhauer** aus Magdeburg vermisst. **Musketier Heinrich Herzog II** aus Unefberg (Kreis Wanzleben) vermisst. **Musketier Emil Kunzmann** aus Seeben (Saalkreis) vermisst. **Musketier Max Pfister** aus Magdeburg leicht verw. **Musketier Otto Granert** aus Halle leicht verwundet. **Lambour Gefreiter Herm. Harnad** aus Welsleben (Kreis Wanzleben) leicht verw. **Musketier August Bape** aus

Seehausen (Kreis Wanzleben) leicht verw. **Musketier Paul Schmidt II** aus Leicha (Saalkreis) schwer verwundet. **Musketier Max Ketter** aus Bitterfeld leicht verw. — **Wachregiment 6**: **Hauptmann Paul Siegfried** aus Jena schwer verwundet.

Referat-Infanterie-Regiment Nr. 67, Weh. (Sebatzopol und Amel am 24. 8., Blönd am 9. und Seganville vom 6. bis 9. Sept.) **Wachregiment 6**: **Gefreiter Otto Michael** aus Halberstadt leicht verw.

Letzte Depeschen.

Niederlagen der Russen in Ungarn.
WTB, Wien, 3. Oktober.
Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Pest, daß die Russen nach sehr schweren Verlusten über Urzsoj hinaus zurückgetrieben worden seien.

WTB, Pest, 3. Oktober.
Das Ungarische Tel.-Korr.-Bur. meldet: Unsere Truppen haben in der Gegend von Debrétsin in siegreicher Schlacht die in Maramoros einmarchierenden Russen geschlagen. In der Schlacht von Körösmező haben unsere Truppen gleichfalls den Kampf mit den Russen aufgenommen, deren Verfolgung binnen kurzem erfolgen wird.

Die Odeser Spitäler überfüllt.
WTB, Wien, 3. Oktober.
 Nach einem Bericht der Südbanischen Korr. sind die Spitäler und Kasernen in Odesa mit Schwerverwundeten überfüllt. Nach Mitteilung von russischer militärischer Seite habe die österreichische Artillerie mehre Verwundeten unter den russischen Truppen angetroffen.

Die Türkei und Albanien.
WTB, Konstantinopel, 3. Oktober.
 In Folge der Lage in Albanien, insbesondere der Kandidatur eines Prinzen des osmanischen Herrscherhauses, schreibt „Tanin“: Falls der Vorstoß ein solcher Erfolg gemacht würde, könnte sie die Frage erwägen. Sie wird aber nie daran denken, sich dieses Vorwandes zu bedienen, um sich in Albanien politischen Einfluß zu verschaffen. Wie viele andere Fragen, lo ist auch die Zukunft Albanien nach dem Kriege entchieden werden. Bis dahin muß die Pflicht derjenigen, die in Albanien eine unabhängige Regierung schaffen wollen, darin bestehen, sich insbesondere mit Österreich-

Ungarn und Italien zu verständigen und das Vertrauen dieser Mächte zu gewinnen, deren Ziel nicht in der Zerschließung Albanien besteht. Albanien möchte weder nach der einen, noch nach der anderen Seite hinneigen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wegen des Krieges verteilt die **Zuckerfabrik Kruschwitz** keine Dividende gegen 10 Proz. im Bericht.

Verkaufsmaschinenfabrik Gildemeister & Co. AG. in Bielefeld hat das Geschäftsjahr 1913/14 betriebl. der Unterbilanz nach 112 257 Mk. (i. V. 113 000) abgerufen. 119 537 Mk. (123 500). Die Verwaltung schloß net, mit Rücksicht auf die politische Lage 6 Proz. (i. V. 9) Dividende auszuschütten und 39 000 Mk. dem Reservefonds zuzuführen.

Amerikanische Warenmärkte.
Kabelmeldung via Azoren-Ländern.

New York, 2. 10. 1. 10.	Roggen loko, neue 2 10	30. 9.
Weizen p. Doz.	115	114 1/2
Malz 121 1/2	118	
Mais loko	—	—
Malz Spring cl.	—	—
Chicago, Waizen p. Doz.	108 1/2	107 1/2
Mal 111 1/2	109 1/2	
Mais p. Doz.	65 1/2	73 1/2
Hafer Mal	—	—
„ Dez.	—	—

Flussschifffahrt auf der Saale.
 Halle a. S., 2. Oktob. — (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Gesellschaft, Halle. Angekommen sind Schlopper Nr. 1245, Sirm. Stelzer mit Steuergut von Hamburg.)

Wasserstände.
 (+ bedeutet über, — unter Null.)

Stelle und Unstr.	1. Oktob.	2. Oktob.	3. Oktob.
Artern	—	—	—
Nebra, Oberpegel	+2.00	+2.04	+4
„ Unterpegel	+1.30	+1.36	+6
Weissenfels, Oberpegel	+0.02	+0.02	—
„ Unterpegel	+1.46	+1.50	+4
Trotha, Oberpegel	+2.29	+2.30	—
„ Unterpegel	+0.84	+0.84	—
Bernburg	+0.60	+0.56	—
Calbe, Oberpegel	+1.44	+1.41	3
„ Unterpegel	+0.08	+0.02	6

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft

Amtlide Bekannmachungen.

Bekanntmachung des stellvert. Generalkommandos.
 Magdeburg, den 2. Oktober 1914.
 Der Staatssekretär des Reichsministeriums fordert sämtliche nicht mehr wehrfähige, sich aber als oder garnitionsfähig erachtende Marineoffiziere, Marineoffiziers und Kadettensubjekte während des Krieges, die sich freiwillig zur Verfügung zu stellen, soweit sie nicht schon bei ihren früheren Meldungen von den Kommanden abgemeldet worden sind. Die Offiziere haben ihre Gesuche an das Stationskommando, die Kadettensubjekte und Marineoffiziers an ihren früheren Kommando zu richten. Auf Wunsch werden solche sich freiwillig Meldende im Garnitionsdienst der Marine verwendet werden.
 Als unabhänglich bezeichnete Personen werden hieron nicht betroffen.
 Der stellv. Kommandierende General: **Fehr. v. D. 2. 9. 1914.**
 General der Infanterie,
 à la suite des Luftschiff-Batt. Nr. 2.

Bekanntmachung.
 Die auf dem Kreditnachlass belagerten Erbschaftsstellen:
 Nr. 98 an den Odeser Gutsherr Schöner verfallen.
 Nr. 143/44, am 16. Juni 1868 an den Lehrer Grotmann verfallen.
 Nr. 148, am 16. November 1868 an die Witwe Johanne Steuer verfallen.
 Nr. 160, an Frau Müller geb. Ahmann verfallen.
 Nr. 173, am 18. August 1870 an Frau Rastbach Johanne Julie Müller geb. Richter verfallen.
 Nr. 330/40, am 3. März 1877 an Frau Amalie Keller geb. Schröder verfallen.
 Nr. 403, am 8. Mai 1880 an den Restaurateur August Wöhrst verfallen.
 Nr. 816, am 21. Oktober 1892 an den Landwirt Kurt Otto verfallen.
 Wir erziehen die berechtigten Inhaber dieser Stellen, ihren Verpflichtungen zur ordnungsmäßigen Instandhaltung der Grundstücke bis zum 15. November 1914 nachzukommen, widrigenfalls die Stellen mit allem Zubehör zur Wiederbelegung einbezogen werden.
 Halle, den 1. Oktober 1914.

Bekanntmachung.
 Nach einer neuerlichen Anordnung der zuständigen Militärbehörde kann den Inhabern der Verbands-Vogelweihenbesitzer eine völlig freie Flug gewährt werden.
 Alle anderen Vogelweihen sind nach wie vor gefesselt zu halten.
 Halle, den 2. Oktober 1914.

Bekanntmachung.
 Der selbständige Dienstmann 62 Friedrich Stange ist verstorben. Bei Anträge an den von ihm besetzten Sicherheitsbetrag zu haben glaubt, wird aufgefordert, diese binnen zwei Wochen im Gewerbeamt für Dresden, Zimmer 6, Zimmer 74, geltend zu machen; andernfalls wird über den Sicherheitsbetrag verfügt werden.
 Halle, den 1. Oktober 1914.

Bekanntmachung.
 Im Wege der Versteigerung sollen die Erd-, Wasser- und Holzverwaltungsarbeiten für die Berliner Straße und die Straßensänge 10 bis 6.
 Dienstag, den 6. Oktober 1914, vormittags 12 Uhr verhandelt und mit entsprechender Anstufung versehen an die unterzeichnete Verwaltung übertragen. 12 Einverständigen, wozu auch die Besondere und Verhandlungsanträge gegen eine Gebühr von 2 Mark entnommen werden können.
 Halle, den 2. Oktober 1914.

Marktpreise

der Woche vom 20. Sept. 1914 bis 26. Sept. 1914.

Gegenstand	Vorkaufspreis	Höchster Preis		Niedrigster Preis		Häufigster Preis	
		100 Stk.	100 Stk.	100 Stk.	100 Stk.	100 Stk.	100 Stk.
Wegeln gut mittel	100 Stk.	20	50	25	50	25	67
„ gering	„	20	50	24	50	25	10
„ mittig	„	23	50	23	50	23	50
Hoggen gut	„	23	50	23	50	23	50
„ gering	„	23	50	22	50	22	50
Putzer gut	„	24	50	22	50	22	50
„ gering	„	24	50	22	50	22	50
Wegeln gut	„	21	50	21	50	21	50
„ gering	„	21	50	21	50	21	50
Wegeln (gelb)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weiß)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rot)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blau)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblich)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlich)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlich)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulich)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlich)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (schwarzlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (gelblichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (weißlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (rotlichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—	—	—
Wegeln (blaulichschwarz)	1 Stk.	—	—	—	—		

